

DATA MODUL

HALBJAHRESFINANZBERICHT
ZUM 30. JUNI 2020



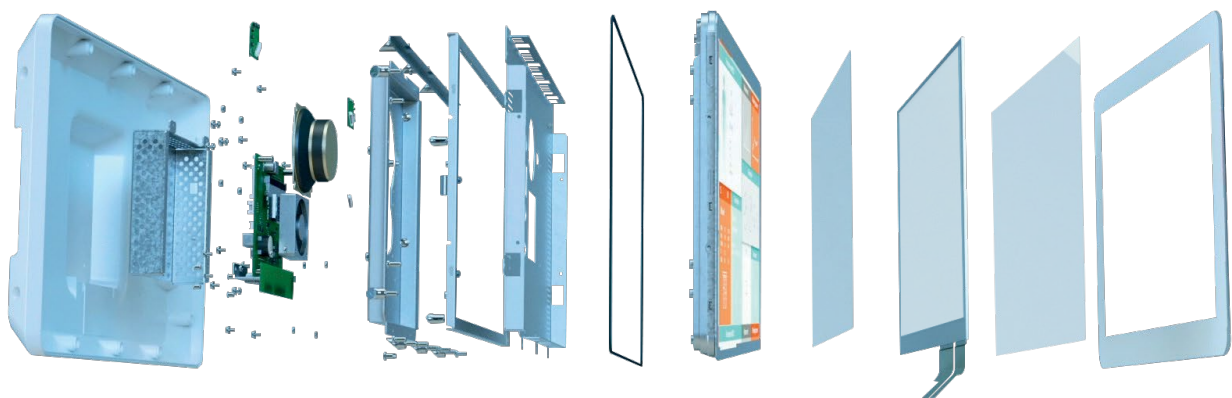
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

DATA MODUL konnte das Umsatz- und Ergebnisniveau des Vorjahres aufgrund der globalen konjunkturellen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie im zweiten Quartal nicht halten.

Der Auftragseingang für das zweite Quartal gab mit 44,2 Mio. Euro (i.Vj. 52,7 Mio. Euro) um 16,1% im Vergleich zum Vorjahresquartal nach. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 verzeichnete der Auftragseingang einen Rückgang von 18,6% auf 100,5 Mio. Euro (i.Vj. 123,4 Mio. Euro). Der Umsatz verminderte sich im Vergleich zum zweiten Quartal 2019 um 14,5% auf 43,8 Mio. Euro (i.Vj. 51,2 Mio. Euro). Der Halbjahresumsatz lag mit 89,3 Mio. Euro um 22,2% unter dem entsprechenden Vorjahreswert (i.Vj. 114,7 Mio. Euro).

Folgend der rückläufigen Geschäftsentwicklung sank das EBIT für das zweite Quartal 2020 um 54,8% auf 1,7 Mio. Euro (i.Vj. 3,8 Mio. Euro), bei einer EBIT-Rendite von 4,0% (i.Vj. 7,5%). In der Halbjahresbetrachtung war eine Verminderung beim EBIT von 45,1% auf 4,9 Mio. Euro (i.Vj. 8,9 Mio. Euro) zu verzeichnen, was einer EBIT-Rendite von 5,5% (i.Vj. 7,8%) entspricht. Das Periodenergebnis für das zweite Quartal 2020 sank um 51,3% auf 1,3 Mio. EUR (i.Vj. 2,6 Mio. EUR). Beim Ergebnis zum 30. Juni 2020 war eine Verminderung von 47,4% auf 3,2 Mio. Euro (i.Vj. 6,0 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen.

Auch für DATA MODUL haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch die aktuelle Corona-Pandemie und die getroffenen Schutzmaßnahmen deutlich eingetrübt. Aufgrund der langfristigen und konsequenten Umsetzung des Strategieprogramms ist der Konzern gewappnet für angespannte wirtschaftliche Rahmenbedingungen auch in Krisenzeiten.



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus stellt die Welt vor große und bislang nicht gekannte Herausforderungen. Zur Eindämmung der Pandemie wurden global weitreichende gesundheitspolitische Gegenmaßnahmen getroffen, die das öffentliche und soziale Leben von März bis Anfang Juni nahezu zum Erliegen brachten. Der konjunkturelle Tiefpunkt dürfte zeitgleich mit dem Höhepunkt des Lockdowns im April stattgefunden haben. Ausgelöst durch die Covid-19 Pandemie prognostizieren Finanzexperten einen Rückgang des globalen BIP von 4,1 Prozent in 2020. Damit zeigen sich die massiven wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie, die in den jetzt vorliegenden Indikatoren zu den Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Unternehmensprognosen sichtbar werden. Derzeit sind nahezu alle Länder und Branchen von der Krise betroffen. Während in vielen Ländern die erste Corona-Welle mit immer neuen Rekorden an Neuinfektionen pro Tag an Fahrt aufnimmt, ist die Angst vor einer zweiten Welle in anderen Ländern mit bereits erfolgreicher Eindämmung der Corona-Pandemie groß. Dank der massiven geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen ist mit einem stärkeren Rückpralleffekt im dritten Quartal und mit weiteren Quartalen mit Aufholeffekten zu rechnen. Das Vorkrisenniveau wird aber in den meisten Ländern nicht vor 2023 erreicht werden. Die Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung bleibt in dieser außergewöhnlichen Situation derzeit allerdings sehr hoch.

Auch Deutschland sieht sich einer tiefen Rezession konfrontiert. Experten erwarten jedoch positive Konjunkturimpulse durch die von der Bundesregierung mit einem zweiten Nachtragshaushalt zusätzlich auf den Weg gebrachten Maßnahmen. Aufgrund der Risiken über den Verlauf der Pandemie bleibt der Konjunkturausblick dennoch weiter von großer Unsicherheit geprägt. Der ifo Geschäftsklimaindex ist nach dem historisch niedrigsten Wert von 74,3 Prozent im April wieder auf 90,5 Prozent im Juni gestiegen. Dies ist der stärkste jemals gemessene Anstieg. Dies stützt die Annahme, dass der konjunkturelle Tiefpunkt im April überwunden wurde und sich die deutsche Wirtschaft wieder langsam erholt.

2. Kennzahlen¹⁾

	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019	Veränderung	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	Veränderung
Umsatz Gesamt	43.777	51.200	-14,5%	89.291	114.709	-22,2%
Displays	28.023	34.689	-19,2%	58.886	72.187	-18,4%
Systeme	15.775	16.511	-4,5%	30.405	42.522	-28,5%
Auftragseingang	44.186	52.664	-16,1%	100.484	123.435	-18,6%
EBIT ²⁾	1.734	3.835	-54,8%	4.891	8.917	-45,1%
EBIT-Rendite ³⁾	4,0%	7,5%	-47,1%	5,5%	7,8%	-29,5%
Periodenergebnis	1.255	2.576	-51,3%	3.163	6.015	-47,4%
Investitionen ⁴⁾	736	2.144	-65,7%	1.644	3.810	-56,9%
Mitarbeiter ⁵⁾	467	506	-7,7%	467	506	-7,7%
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,36	0,73	-50,7%	0,90	1,71	-47,4%
Basis Aktienanzahl	3.526.182	3.526.182	0,0%	3.526.182	3.526.182	0,0%

1) Der Umfang der wesentlichen Kennzahlen wurde im Vergleich zum Vorjahr eingeschränkt.

2) **EBIT:** Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

3) **EBIT-Rendite:** Verhältnis EBIT zum Umsatz

4) **Investitionen:** Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

5) **Mitarbeiter:** Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag

Alle Angaben in TEUR, außer Mitarbeiter, Ergebnis pro Aktie sowie Anzahl der Aktien

3. Geschäftsverlauf

Im zweiten Quartal 2020 konnte DATA MODUL einen Umsatz von TEUR 43.777 (i.Vj. TEUR 51.200) verzeichnen, was einem Rückgang von 14,5% im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht. In der Halbjahresbetrachtung liegt der Umsatz mit TEUR 89.291 um 22,2% unter dem Vorjahreswert von TEUR 114.709. Dabei erzielte der Geschäftsbereich Displays im zweiten Quartal einen Umsatz von TEUR 28.023 (i.Vj. TEUR 34.689) und der Geschäftsbereich Systeme TEUR 15.775 (i.Vj. TEUR 16.511). Der Auftragseingang im Konzern vermindert sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 16,1% auf TEUR 44.186 (i.Vj. TEUR 52.664). Die im Rahmen der strategischen Planung vorangetriebene Internationalisierung zeigt weiterhin Erfolge, mit einer leicht gestiegenen Exportquote von 51,9% (i.Vj. 48,4%) für die ersten sechs Monaten 2020.

4. Ertragslage

DATA MODUL verzeichnete im zweiten Quartal 2020 in fast allen Branchen und Regionen Umsatzrückgänge und war von dem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld aufgrund der Coronavirus-Epidemie betroffen. Im zweiten Quartal 2020 konnte dennoch ein EBIT in Höhe von TEUR 1.734 (i.Vj. TEUR 3.835) erzielt werden, was einem Rückgang von 54,8% entspricht. Die EBIT-Rendite sank dabei auf 4,0% (i.Vj. 7,5%). In der Halbjahresbetrachtung war eine Verminderung beim EBIT von 45,1% auf TEUR 4.891 Euro (i.Vj. TEUR 8.917), bei einer gesunkenen EBIT-Rendite von 5,5% (i.Vj. 7,8%) zu verzeichnen. Dabei erwirtschaftete der Geschäftsbereich Displays ein EBIT in Höhe von TEUR 2.714 (i.Vj. TEUR 3.758), während der Geschäftsbereich Systeme ein EBIT in Höhe von TEUR 2.177 (i.Vj. TEUR 5.159) erzielte. Das Periodenergebnis für das zweite Quartal 2020 verminderte sich um 51,3% auf TEUR 1.255 (i.Vj. TEUR 2.576). Das Ergebnis zum 30. Juni 2020 verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 47,4% auf TEUR 3.163 (i.Vj. TEUR 6.015), was einem Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,90 Euro (i.Vj. 1,71 Euro) entspricht. Die Entwicklung des Währungspaares EUR zu USD hat das Ergebnis der ersten sechs Monate 2020 positiv beeinflusst.

Im zweiten Quartal hat die DATA MODUL im Rahmen der Corona-Unterstützungsmaßnahmen Zuwendungen der öffentlichen Hand in Anspruch genommen. Die Erstattungen der vom Arbeitgeber zu tragenden Aufwendungen zur Sozialversicherung für ausgefallene Arbeitsstunden durch die Bundesagentur für Arbeit sind erfolgswirksame Zuwendungen unter IAS 20 und betragen im zweiten Quartal TEUR 85. Die DATA MODUL hat sich hier für eine saldierte Darstellung (Abzug von den entsprechenden Aufwendungen) entschieden.

5. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um TEUR 18.393 auf TEUR 165.973 (31. Dezember 2019: TEUR 147.580) erhöht. Im Bereich der Aktiva ist dieser Anstieg im Wesentlichen auf die gestiegenen Vorräte bei gegenläufigen Effekten bei den liquiden Mitteln zurückzuführen. Auf der Passivseite resultiert das Wachstum der Bilanzsumme im Wesentlichen auf den gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen sowie den erhöhten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beläuft sich zum 30. Juni 2020 auf TEUR -17.370 (i.Vj. TEUR -6.117). Im Wesentlichen ist dies auf die Erhöhung der Vorräte, bei gegenläufigen Effekten aus den gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Aufgrund der im ersten Halbjahr 2020 vorgenommenen Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergibt sich ein Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -1.611 (i.Vj. TEUR -3.790). Unter Berücksichtigung der gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 sowie der für das Geschäftsjahr 2019 erfolgten Dividendenausschüttung resultiert ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 5.480 (i.Vj. TEUR -1.304). Zum Stichtag verfügt der Konzern über TEUR 12.907 (31. Dezember 2019: TEUR 26.421) an liquiden Mitteln.

DATA MODUL weist zum Ende des zweiten Quartals 2020 eine Eigenkapitalquote in Höhe von 61,5% (31. Dezember 2019: 67,5%) aus. Insgesamt ist damit der Konzern weiterhin finanziell solide aufgestellt und verfügt über eine ausreichende Liquidität.

6. Investitionen

Im ersten Halbjahr 2020 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 1.644 (i.Vj. TEUR 3.810) getätigt. Ein Großteil dieser Investitionen entfiel dabei auf die Erweiterung der Produktions- und Logistikkapazitäten an den Standorten Weikersheim, Lublin (Polen) und Shanghai (China). Sachinvestitionen sind für das weitere Geschäftsjahr sowohl für den Standort München, als auch für den Ausbau der Produktions- und Logistikstandorte Weikersheim, Lublin (Polen) und Shanghai (China) geplant. Zur Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit werden wir zudem weiterhin gezielt in Forschung und Entwicklung investieren.

7. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich zum 30. Juni 2020 im Konzern auf 467 Mitarbeiter (i.Vj. 506).

8. Chancen- und Risikobericht

DATA MODUL setzt auch im Geschäftsjahr 2020 auf Wachstum in den Kerngeschäftsbereichen Displays und Systeme. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft. Existenzgefährdende Risiken sind für den DATA MODUL Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2019 gemachten Angaben ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

9. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag zum 30. Juni 2020 eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss und Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns gehabt hätten, sind uns nicht bekannt.

10. Prognosebericht

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des DATA MODUL Konzerns und den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen ein unvermeidbares Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten. Eine außergewöhnliche Unsicherheit besteht aktuell insbesondere in dem nicht vorhersehbaren Verlauf der Pandemie und der damit verbundenen Auswirkung auf die Konjunktur und beeinträchtigen die Prognosefähigkeit von Unternehmen.

Die Weltwirtschaft befindet sich in der tiefsten Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg. Um die Corona-Pandemie einzudämmen, sind in fast allen Ländern der Welt Maßnahmen ergriffen worden, die die Wirtschaft massiv treffen. Die Wertschöpfung erreichte zum Höhepunkt der Lockdowns in den Industrieländern im April ihren Tiefpunkt. An erster Stelle stand unbestritten alle Anstrengungen zur Eindämmung der Neuinfektionszahlen. Nach erfolgreicher Eindämmung und zunehmenden Lockerungen der Infektionsschutzmaßnahmen lässt sich ein Trend steigender Stimmungskennzeichen auf globaler Ebene feststellen. Auch die massiven geldpolitischen und fiskalischen Maßnahmen dürften positive Konjunkturimpulse setzen und zu einer Belebung der Wirtschaft in der zweiten Jahreshälfte beitragen.

Nach Asien und Europa ist die Corona-Welle mit voller Wucht in den USA angekommen. Die US-Wirtschaft gilt als die dynamischste der Welt. Doch die Zweifel wachsen, dass sie sich von der Coronakrise schnell erholen wird. Der Versuch des US-Präsidenten, die Rückkehr zum business as usual zu erzwingen, ist gescheitert und die Ausbreitung des Virus ist zunehmend außer Kontrolle. Noch halten die beschlossenen Hilfspakete den Konsum der Amerikaner und damit die Konjunktur am Laufen, jedoch könnte mit Auslaufen der zusätzlichen Arbeitslosenunterstützung Ende Juli die Konjunktur zurückgeworfen werden.

Zu erwarten ist, dass die Fed der Wirtschaft weiterhin unter die Arme greifen wird und weitere Stützungsprogramme beschlossen werden, um die Konjunktur anzukurbeln. Finanzexperten prognostizieren einen Rückgang des US-BIP von 5,0 Prozent in 2020.

Auch in Europa ist die Wirtschaft durch die Ausbreitung des Virus besonders betroffen und sieht sich einer tiefen Rezession konfrontiert. Allerdings dürften die effektive Eindämmung des Virus und die Umsetzung expansiver geldpolitischer und fiskalischer Maßnahmen dazu führen, dass die Erholung in der Eurozone steiler und reibungsloser ausfallen wird als anderswo. Mit der Ausweitung und Verlängerung des neuen Kaufprogramms Pandemic Emergency Purchase Programme (PEPP) versucht die EZB die Finanzierungsbedingungen von Staaten und Unternehmen nicht erodieren zu lassen. Auch die Einigung auf ein milliardenschweres, auf Jahre hinaus angelegtes Corona-Wiederaufbauprogramm wird zu einer Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen in den besonders hart von der Corona-Epidemie betroffenen Mitgliedsstaaten führen. Wirtschaftsexperten sehen einen Rückgang des Wachstums im Euroraum für 2020 von 6,6 Prozent voraus.

Für Deutschland sagen die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute eine schwerwiegende Rezession und einen BIP-Rückgang von 5,4 Prozent für 2020 voraus. Allerdings ist auch hier eine wirtschaftliche Erholung nach erfolgreicher Eindämmung des Virus und Lockerungen der Infektionsschutzmaßnahmen zu erkennen. Zudem werden mit einem historischen Konjunkturpaket wichtige Impulse für eine Erholung der Wirtschaft gesetzt, die im Laufe der zweiten Jahreshälfte sichtbar werden. Aufgrund der Risiken über den Verlauf der Pandemie bleibt der Konjunkturausblick dennoch weiter von großer Unsicherheit geprägt.

Auch für DATA MODUL haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch die aktuelle Corona-Pandemie und die getroffenen Schutzmaßnahmen deutlich eingetrübt. Auf Basis der langfristigen und konsequenten Umsetzung des Strategieprogramms ist der Konzern auch in Krisenzeiten gewappnet für angespannte wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Auf Basis der aktuellen Auftragslage erwartet der Vorstand ein angesichts der wirtschaftlichen Lage zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2020 soweit sich die Corona Krise nicht weiter verschärft und sich Erholungs- und Nachholeffekte, getragen von milliardenschweren Konjunkturmaßnahmen im zweiten Halbjahr, realisieren.

11. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die ARROW Central Europe Holding Munich GmbH, Neu-Isenburg, hält mit Bekanntgabe vom 11. April 2017 einen Anteil von rund 69,2% der Stimmen der DATA MODUL AG. Die Liefer- und Leistungsbeziehungen mit der ARROW-Gruppe beinhalten marktübliche Einkäufe und Verkäufe.

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2020

AKTIVA	30.06.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.419	2.419
Immaterielle Vermögenswerte	2.745	3.001
Sachanlagen	19.196	19.353
Nutzungsrechte	13.323	14.424
Aktivierete Vertragserfüllungskosten	5.685	3.813
Aktive latente Steuern	690	534
Summe langfristige Vermögenswerte	44.058	43.544
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	70.996	41.512
Forderung aus Lieferungen und Leistungen, inklusive Wertberichtigung (2020: 16; 2019: 76)	26.420	27.907
Vertragliche Vermögenswerte	3.493	4.096
Steuerforderungen	3.281	2.369
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.600	1.291
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	218	440
Liquide Mittel	12.907	26.421
Summe kurzfristige Vermögenswerte	121.915	104.036
Summe Aktiva	165.973	147.580

Alle Angaben in TEUR

PASSIVA	30.06.2020	31.12.2019
Eigenkapital		
Grundkapital nennwertlose Inhaberaktien (genehmigt: TEUR 5.289; ausgegebene und im Umlauf befindliche Aktien: 3.526.182 zum 30.06.2020 und zum 31.12.2019)	10.579	10.579
Kapitalrücklage	24.119	24.119
Gewinnrücklage	66.734	63.994
Sonstige Rücklagen	613	907
Summe Eigenkapital	102.045	99.599
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensions- und langfristige Personalverpflichtungen	1.593	1.600
Langfristige Rückstellungen	222	242
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	2.744	1.861
Langfristige Leasing-Verbindlichkeiten	13.296	14.045
Passive latente Steuern	997	911
Summe langfristige Verbindlichkeiten	18.852	18.659
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.639	9.206
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	478	606
Kurzfristige Leasing-Verbindlichkeiten	2.285	2.103
Steuerverbindlichkeiten	893	2.603
Kurzfristige Rückstellungen	1.766	1.743
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.123	4.200
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.927	7.917
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	965	944
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	45.076	29.322
Summe Verbindlichkeiten	63.928	47.981
Summe Passiva	165.973	147.580

Alle Angaben in TEUR

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.04. – 30.06.2020	01.04. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2020	01.01. – 30.06.2019
Umsatzerlöse	43.777	51.200	89.291	114.709
Herstellungskosten	-35.297	-39.516	-70.281	-88.517
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.480	11.684	19.010	26.192
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.092	-1.423	-2.388	-3.056
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-5.654	-6.426	-11.731	-14.219
Betriebsergebnis (EBIT)	1.734	3.835	4.891	8.917
Zinsertrag	11	1	21	2
Zinsaufwand	-152	-121	-298	-188
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	1.593	3.715	4.614	8.731
Steueraufwand	-338	-1.139	-1.451	-2.716
Periodenergebnis	1.255	2.576	3.163	6.015
Ergebnis je Aktie - einfach	0,36	0,73	0,90	1,71
Ergebnis je Aktie - verwässert	0,36	0,73	0,90	1,71
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - einfach	3.526.182	3.526.182	3.526.182	3.526.182
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - verwässert	3.526.182	3.526.182	3.526.182	3.526.182

Alle Angaben in TEUR, außer Ergebnis je Aktie sowie gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01. – 30.06.2020	01.01. – 30.06.2019
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis	3.163	6.015
<i>Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge</i>		
Steueraufwand	1.459	2.716
Abschreibungen und Wertminderungen	2.920	2.348
Wertberichtigungen auf Forderungen	25	2
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	-3
Zinsergebnis	277	185
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	287	1
<i>Veränderung der:</i>		
Vorräte	-29.483	-2.216
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertraglichen Vermögenswerten	2.066	-2.078
Sonstigen Vermögenswerte ¹	-3.895	-1.069
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.433	-7.269
Veränderung der sonstigen Schulden und Vertraglichen Verbindlichkeiten	353	-1.606
Geleistete Ertragsteuerzahlungen	-3.975	-3.143
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-17.370	-6.117
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen	34	11
Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	-205	-438
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.440	-3.363
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.611	-3.790
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Ein- (+) / Auszahlungen (-) kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.923	0
Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten ²	-742	-615
Gezahlte Dividenden	-423	-423
Erhaltene Zinsen (+) / Gezahlte Zinsen (-) (netto)	-277	-185
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	-1	-81
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.480	-1.304
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente	-13	11
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-13.514	-11.200
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Anfang des Geschäftsjahres	26.421	24.956
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Quartals	12.907	13.756

Alle Angaben in TEUR

¹ Aufgrund des neuen Ausweises von Aktivierten Vertragserfüllungskosten unter den Sonstigen Vermögenswerten haben wir den Vorjahresausweis ebenfalls aus den Vorräten umgegliedert.

² Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte in Bezug auf Leasingverhältnisse angepasst und saldiert ausgewiesen.

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Grundkapital Aktien	Grundkapital Betrag	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Sonstige Rücklagen	Summe
STAND - 01.01.2019	3.526.182	10.579	24.119	58.556	752	94.006
Erstanwendungseffekte IFRS 16				-582		-582
STAND – 01.01.2019 angepasst	3.526.182	10.579	24.119	57.974	752	93.424
Periodenergebnis				6.015		6.015
Dividende				-423		-423
Währungsumrechnung					42	42
STAND – 30.06.2019	3.526.182	10.579	24.119	63.566	794	99.058
STAND - 01.01.2020	3.526.182	10.579	24.119	63.994	907	99.599
Periodenergebnis				3.163		3.163
Dividende				-423		-423
Währungsumrechnung					-294	-294
STAND – 30.06.2020	3.526.182	10.579	24.119	66.734	613	102.045

Alle Angaben in TEUR, außer Anzahl der Aktien

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.04. – 30.06.2020	01.04. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2020	01.01. – 30.06.2019
Periodenergebnis	1.255	2.576	3.163	6.015
<i>In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlust- rechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis</i>				
<i>Wechselkursveränderungen aus der Umrech- nung ausländischer Tochtergesellschaften</i>	-209	-142	-294	42
Gesamtergebnis nach Steuern	1.046	2.434	2.869	6.057

Alle Angaben in TEUR

ERTRAGSTEUER

Die wesentlichen Bestandteile des Ertragsteueraufwandes setzen sich in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt zusammen:

	01.01. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2019
Tatsächlicher Steueraufwand	-1.529	-2.515
Latente Ertragsteuern	78	-201
Ertragsteueraufwand	-1.451	-2.716

Alle Angaben in TEUR

DIVIDENDENAUSSCHÜTTUNG

	30.06.2020	30.06.2019
Beschlossene und ausgeschüttete Dividenden auf Stammaktien	423	423

Alle Angaben in TEUR

ANHANG – ERLÄUTERENDE ANGABEN

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2019 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2020 wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewandt und übernommen. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt. Aus den im Geschäftsjahr 2020 neu anzuwendenden IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Halbjahresfinanzbericht wird in Euro (EUR) aufgestellt. Aus Darstellungsgründen werden die Eurobeträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet ausgewiesen. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Produkten und Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die zwei berichtspflichtigen Segmente Displays und Systeme.

Segmentergebnisse 01.01. - 30.06.2020	Displays	Systeme	Konzern
Umsatzerlöse	58.886	30.405	89.291
Periodenergebnis	1.341	1.822	3.163

Segmentergebnisse 01.01. - 30.06.2019	Displays	Systeme	Konzern
Umsatzerlöse	72.187	42.522	114.709
Periodenergebnis	2.484	3.531	6.015

Alle Angaben in TEUR

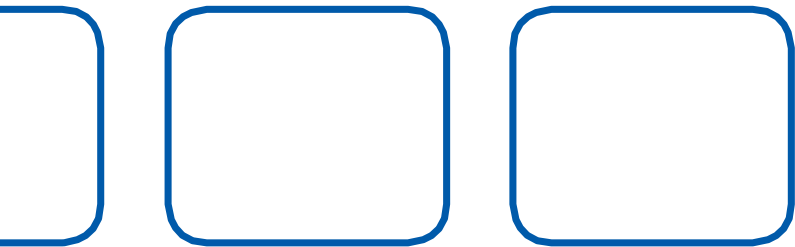
Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dr. Florian Pesahl
Vorstandsvorsitzender

Haftungsausschluss

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der DATA MODUL beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die DATA MODUL übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.



DATA MODUL Aktiengesellschaft

Landsberger Str. 322

80687 München

Tel. +49-89-5 60 17-0

Fax +49-89-5 60 17-119

www.data-modul.com

TERMINE 2020

Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2020

am 06. November 2020

Geschäftsbericht 2020

März 2021